Historie TV Bocholt von 1867 e.V.

Der Turnverein Bocholt wurde am 01. Mai des Jahres 1867 durch den ersten Gemeindewart W.Schwartz und die beiden zweiten Gemeindewarte C. Isert und H. Lohmeyer (1845-1919), Sohn des ev. Pastors Lohmeyer, gegründet. Schriftführer und Schatzwart war zur Gründung ein Herr Grennebach und Beisitzer war Eduard Steinmann.

Hier finden Sie ein Bild der offiziellen Gründungsurkunde vom 24. Mai 1867 und hier ein Bild der offiziellen Genehmigung seitens der Stadt Bocholt, unterzeichnet durch den Bürgermeister Degener, vom 09.Oktober 1867.

Aus §1 der Vereinssatzung folgert sich, dass zu diesem Zeitpunkt nur Männer ordentlich Mitglieder werden konnten. Sie mussten älter als 20 Jahre und unbescholten sein. Junge Leute im Alter von 8-20 Jahrenm durften ausserordentliche Mitglieder werden. Für alle galt, dass sie außerdem die Zutrittsberechtigung zum Schützenhaus haben mussten, solange dieses das offizielle Vereinslokal war. Ab 1908 wurden auch Frauen in den Verein aufgenommen. In diesem Jahr enstand eine Frauen- und kurz darauf auch eine Mädchenabteilung.

Nicht ohne Stolz vermerkt die Vereinschronik die ersten turnerischen Erfolge in den Jahren 1890 und 1892 bei Städte-Vergleichs-Wettkämpfen, 1908 und 1909 beim Kaiserbergfest.

In der Anfangszeit des Vereines standen diesem folgende Übungsstätten zur Verfügung:
1867-1873 der Schützenhaussaal
1873-1888 die Halle des Hotels Gerbaulet
1888-1890 wieder der Schützenhaussaal
1890-1903 der Saal des bayrischen Hofes
und ab 1903 die Städt. Turnhalle ...

Am 19. August 1867 hatte der Verein 62 Mitglieder. Bis zur Jahrhundertwende stieg diese Zahl auf knapp 100 an. Hier finden Sie ein Bild von Aktiven vom 07. Juli 1901 anlässlich eines Stafettenlaufes von Wesel nach Bocholt.

Das Turnen umfasste bis in die Zeit nach dem 2. Weltkrieg hauptsächlich Boden- und Geräteturnen, Leichtathletik und Gymnastik. Erst Ende der 30iger Jahre dieses Jahrhunderts kam die erste Ballsportart hinzu, nämlich Faustball. Diese Sportart war und ist immer ein Aushängeschild des Vereines gewesen und geblieben.

1927 richtete sich der Verein auf einem Gelände zwischen Hünting und Efing, welches er von der Stadt gepachtet hatte, in Eigenregie eine eigene Sportanlage mit weitläufigen Turn- und Spielplatz her. Ein neues Umkleidehaus entstand und anlässlich des 60. Stiftungsfestes wurde dem Verein die gesamte Anlage feierlich durch die Stadt Bocholt übergeben.

Nach dem 2. Weltkrieg bittet der damalige Vorsitzende Gerhard Rademacher die Militärregierung am 11. Januar 1946 um die Genehmigung, den Sportbetrieb wieder ausfnehmen zu dürfen. Am 30. September 1946 zählt der Verein wieder 262 Mitglieder; die Zahl steigt bis zur Übergabe an den nächsten Vorsitzenden Paul Schlautkötter im Jahre 1949 auf 588 an. Im Jubiläumsjahr 1967 waren es bereits 1000 und diese Zahl stieg bis 1977 über die 2000er-Marke.

1962 wird die Schwimmabteilung neu gegründet, denn nach dem 2. Weltkrieg wurde das Schwimmen, das früher einen hervorragenden Platz in der Vereinsarbeit innehatte, durch die widrigen Zeitverhältnisse vernachlässigt.

Bis 1992 wuchs die Mitgliederzahl auf etwas 2200 an.

Das Vereinsgelände ist bis zur Fusion an gleicher Stelle geblieben. Es hat sich um Tennisplätze und Rasenplätzen vergrößert. Das Vereinsheim wurde zuletzt 1988 umgebaut und den heutigen Anforderungen angepasst.

Die Zunahme der Mitglieder stand im engen Zusammenhang mit der Erweiterung des sportlichen Angebotes. Dabei ist das "Turnen" (heute Kunstturnen) etwas in den Hintergrund gerückt und von Ballsportarten und weiteren Angeboten verdrängt worden. Der Verein hatte zuletzt 21 Abteilungen mit enstpsprechend vielen Sportarten gegliedert und hat knapp 1850 Mitglieder.

Der TV Bocholt sah sich in erster Linie als Breitensportverein. Das soll nicht heissen, dass nicht auch Leistungssport betrieben wurde. Der Verein passte sich dem gestiegenen Anspruchs- und Gesundheitsdenken an, in dem er zum Beispiel auch vorbeugenden und nachbehandelnden Sport angeboten hat.

Und morgen?

Zum 01.01.2009 fusionierte der TV Bocholt von 1867 e.V. mit seinem Nachbarverein TV Phönix Bocholt gegr. 1896 e.V. zum TSV Bocholt von 1867/1896 e.V.!

Text: Kai Enck
(Zitate von Urban Gerstner, ehemaliger Vorsitzender, aus "Unser Bocholt" 1992, Heft 3 und Werner Schneider, aus einem Aufsatz aus der Vereinsbroschüre zum 100 jährigen Bestehen des Vereines)